

Zweckverband Flugfeld
Böblingen/Sindelfingen:

Klaus Betz, Geschäftsführer

Verfasser/in:

Svenja Lutz, Tobias Schelzel

Datum:

02.09.2026



DRUCKSACHE Nr.: 15/2026

Beratung

Sitzung am

Verbandsversammlung

öffentlich

29.09.2026

Betreff

Vergabeverfahren für die Rad- und Fußgängerbrücke (RuF) über die Autobahn (BAB 81) und die Flugfeld-Allee – Ausschreibung der Planungsleistungen

Anlage/n

Eignungs- und Zuschlagskriterien

BESCHLUSSVORSCHLAG

1. Die Zweckverbandsversammlung stimmt der Durchführung des in der Sachdarstellung beschriebenen Vergabeverfahrens zu.
2. Die aufgeführten Eignungs- und Zuschlagskriterien entsprechend der Anlage werden beschlossen.

Sachdarstellung und Begründung

Vergabeverfahren Planen

Ziel des Verfahrens ist, die Leistung an ein Planerteam, bestehend aus Objektplaner Ingenieurswesen, Tragwerksplaner, Technische Ausrüstung sowie Verkehrsanlagen, zu vergeben. Das Verfahren erfolgt inklusive der Erarbeitung eines Lösungsvorschlags.

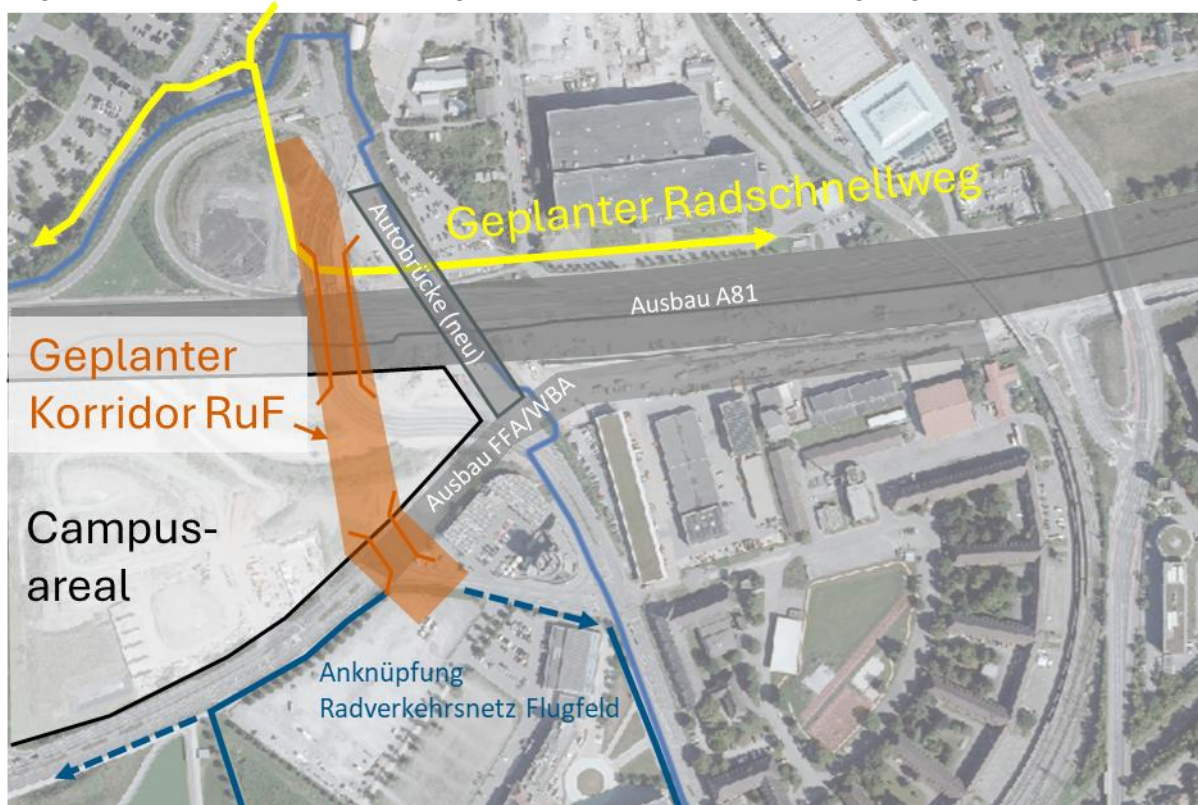
Geplanter Ablauf des Verfahrens:

10.2026	Veröffentlichung VgV-Verfahren Planen
11.2026	Eingang + Prüfung Teilnahmeanträge
11.2026	Aufforderung der ausgewählten Bieter zur Abgabe der Erstangebote
01./02.2027	Eingang Erstangebote
02./03.2027	Prüfung Erstangebote
03.2027	Verhandlungsgespräch Bieter
03.2027	Überarbeitung der Angebote
04.2027	Abgabe finale Angebote
04.2027	Bewertungsgremium
05./06.2027	Beschluss Vergabe und Freigabe weiterer Planungsleistungen in ZVV

Aufgabenbeschreibung

Die inhaltlichen Rahmenbedingungen in der Aufgabenbeschreibung umfassen sowohl städtebauliche Vorgaben (z.B. Landepunkte sowie Anknüpfung Nord Sindelfingen – Campusareal – Süd Flugfeld/Böblingen, Höhenverlauf) als auch technische Bedingungen (z.B. Brückenbreite, Steigungen, lichte Höhen, Lage Auflager Stützen).

Folgender Korridor wird für den möglichen Verlauf der Brücke festgelegt:



Die Entscheidung bezüglich des vorgegebenen Korridors erfolgte insbesondere unter den Gesichtspunkten Abwägung der Bebauung von Baufeld 48 sowie Wirtschaftlichkeit (direkter bzw. orthogonaler Verlauf der Brücke über Autobahn und Flugfeld-Allee).

Eignungs- und Zuschlagskriterien

Die Kriterien sind der beigefügten Anlage zu entnehmen.

Grobkostenrahmen

Die Fortschreibung des Grobkostenrahmens bis zum Jahr 2029 (voraussichtlicher Beginn Bauausführung) auf Grundlage der seitens der Stadt Böblingen in Auftrag gegebenen Machbarkeitsstudie aus dem Jahr 2023 belaufen sich auf rund Euro 14.500.000 inkl. MwSt., Planungskosten und Puffer für Unvorhergesehenes.

Kosten in Euro inkl. MwSt.	Stand Machbarkeitsstudie 23.10.2023	Stand aktuell 17.02.2026	Prognose (+21% $\triangleq$ ca. 7% p.a.) 2029
Baukosten	7.152.000	8.711.000	10.540.000
Planungskosten (15 % der Baukosten)	1.073.000	1.307.000	1.581.000
Unvorhergesehenes (20 % der Bau- und Planungskosten)	1.645.000	2.004.000	2.424.000
Gesamt	9.870.000	12.022.000	14.545.000

Der Kostenrahmen soll als Budgetvorgabe für das Verfahren fixiert werden, um die Verbindlichkeit hinsichtlich dieser Zielsetzung zu erreichen.

Zusammensetzung des Bewertungsgremiums

Das Bewertungsgremium wird mit Vertreterinnen und Vertretern der Zweckverbandsversammlung und der Verwaltung der Verbandsstädte Böblingen und Sindelfingen besetzt. Die Zweckverbandsverwaltung stimmt sich hierzu mit den Beteiligten ab und stellt das Gremium zusammen.

Weiteres Vorgehen

Aus dem Verfahren wird durch das Bewertungsgremium derjenige ermittelt, der den Zuschlag erhalten soll. Nach Abschluss des Verfahrens wird in der Verbandsversammlung beschlossen. Das ausgewählte Konzept bildet die Grundlage für die weitere Planung.

Vorausgegangene Drucksachen

DS 10/2025: Knotenpunkt Wolfgang-Brumme-Allee/Flugfeld-Allee/Querspange Ost.
Lösungsvorschlag für die Verbesserung des Radverkehrsangebots zwischen den Verbandsstädten.

DS 08/2026: Vergabeverfahren der Rad- und Fußgängerbrücke (RuF) über die Autobahn und die Flugfeld-Allee – Festlegung der Verfahrensart und Bereitstellung von Mitteln für die Verfahrensbetreuung

Beauftragungsumfang

Es ist beabsichtigt, folgende Leistungen auszuschreiben und zu beauftragen:

Leistungen der Generalplanung, u.a.

- Objektplanung Ingenieurbauwerke gem. §§ 41 ff. HOAI
- Objektplanung Verkehrsanlagen gem. §§ 45 ff. HOAI
- Tragwerksplanung TWP gem. §§ 49 ff. HOAI
- Technische Ausrüstung ELT gem. §§ 53 ff. HOAI

Leistungsphasen 1-8 gemäß HOAI bzw. mit Option bei GU-Vergabe mind. LP 1-4 sowie weitere Teilleistungen LP 5-8.

Zunächst werden in der 1. Beauftragungsstufe die Leistungsphasen 1-2 gemäß HOAI beauftragt. Die weiteren

Leistungsphasen werden stufenweise abgerufen. Ein Rechtsanspruch auf Gesamtbeauftragung besteht nicht.

Eignungs-/Mindestkriterien für den Teilnahmewettbewerb

Mindestanforderungen

Referenz nach § 46 Abs. 3 VgV: Inbetriebnahme 1.1.2021 bis Ablauf Teilnahmeanträge

- **Objektplanung Ingenieurbauwerk:** mindestens 1 Brückenbauwerk, mind. Leistungsphasen 2-8, mind. Einfeldbrücken und/oder einfache Mehrfeld- und Bogenbrücken

- **Tragwerksplanung:** mindestens 1 Tragwerksplanung, stützenfrei mind. 50 m, mind. Leistungsphasen 2-6

Eigenerklärungen zu Ausschlussgründen, Russlanderklärung, Haftpflichterklärung, Berufsnachweis, Unabhängigkeitserklärung von Lieferinteressen etc.

Wertungskriterien für den Teilnahmewettbewerb

(insgesamt 100 Pkte.) zur Begrenzung der geeigneten Bewerber nach § 51 VgV:

	Punkte	100
Umsatz der letzten 3 Jahre (Durchschnitt)	Punkte	5
- Maximale Punktzahl bei maximal dem 2-fachen des Auftragswerts		
Mitarbeiterzahl der letzten 3 Jahre (Durchschnitt)	Punkte	5
- Maximale Punktzahl bei maximal 5 Personen (Ingenieure als Vollzeit-Mitarbeiter inkl. Inhaber)		
Referenzprojekte	Punkte	90
Referenzprojekt 1 - Objektplanung Ingenieurbauwerke		
Bei dem Referenzprojekt handelt es sich um den Neubau einer Brücke, mindestens einer Einfeldbrücke oder einfache Mehrfeld- oder Bogenbrücke	Punkte	30
Referenzprojekt 2 - Tragwerksplanung	Punkte	30
(Eine Doppelbenennung der Referenzprojekte 1 und 2 der Objektplanung Ingenieurbauwerke ist zulässig!)		
Referenzprojekt 3 - Objektplanung Verkehrsanlagen	Punkte	30

Rad- und Fußwegbrücke (RuF) über A81 und Flugfeld-Allee

Eignungs- und Zuschlagskriterien

Zuschlagskriterien mit Lösungsvorschlag

1.	Personelle Besetzung	Wertung =	30,00%
	- Projektleiter Objektplanung Ingenieurbauwerke - Projektleiter Tragwerksplanung - Projektleiter Objektplanung Verkehrsanlagen - Projektorganisation		
2.	Fachtechnische Lösungsansätze	Wertung	10%
	Darstellung der Herangehensweise an komplexe fachtechnische Aufgabenstellungen anhand von praktischen Beispielen. Die Darstellung soll in Bezug auf den zu vergebenden Auftrag anhand realisierter Bauprojekte, die mit dem geplanten Vorhaben vergleichbar sind, erfolgen und kann durch Zeichnungen, Skizzen, Diagramme, Tabellen u. ä., die die Arbeitsweise verdeutlichen, ergänzend verdeutlicht werden. Es sollen Ansätze der Problemlösungen und Lösungsmöglichkeiten in folgenden Maßnahmenbereichen vorgestellt werden, die im Auftragsfall für die ausschreibungsgegenständliche Maßnahme Anwendung finden. - Maßnahmen zur: - Ablauforganisation im Projektteam und mit den Planungsbeteiligten - Qualitätssicherung (u. a. Präsenz vor Ort während Planungs- und Realisierungsphase) - Kostensicherung und -optimierung hinsichtlich vorgegebener Kostenobergrenze - Terminsicherung hinsichtlich der Terminvorgaben		
3.	Lösungsvorschlag	Wertung	40%
	Neben der Gestaltung des Bauwerks und der städtebaulichen Einbindung legt der Auslober besonderen Wert auf einen wirtschaftlichen, funktionellen und ganzheitlichen Entwurf. Beispielsweise können u.a. folgende Kriterien zur Bewertung herangezogen werden. - Architektonische Gestaltung (städtebauliche Einbindung u. a. an das Radwegenetz, Barrierefreiheit, Beleuchtung, etc.) - Statisch-konstruktive Konzeption - Wirtschaftlichkeit hinsichtlich Herstellung, Erhaltung und Unterhalt - Technische Realisierbarkeit und vorgeschlagenes Bauverfahren - Eingriffe in den Verkehr (Querung Autobahn und Flugfeldallee) - Inanspruchnahme Flächen für Baulogistik,		
4.	Honorarangebot	Wertung	20%
	Die Honorarkonditionen sind mittels des zur Verfügung gestellten Honorarformblattes anzubieten.		